ASTRONOMISCHE NACHRICHTEN.

No. 239.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Hofraths *Nicolai* an den Herausgeber.

Mannheim 1833. Januar 19.

Die vollständige Mittheilung meiner leider nur sehr wenigen Beobachtungen des *Biela'schen* Cometen habe ich bisher um deswillen verschoben, weil ich immer wünschte, für die Bestimmung der ihnen zum Grunde liegenden Vergleichungssterne zuvörderst eigene Meridianbeobachtungen anzustellen. Allein die Witterung hat dies zeither immer vereitelt, und auch jetzt noch ist kein Anschein zu einer recht baldigen Realisirung dieses Wunsches vorhanden, weshalb ich mir heute das Vergnügen mache, Ihnen die aus den vorhandenen Sternbestimmungen sich ergebenden Cometenpositionen, nebst den Differenzen des Cometen und der Vergleichungssterne, zu übersenden. Den ganzen verflossenen Monat hindurch haben wir hier nicht einen einzigen heitern Morgen gehabt, so daß es dadurch für mich unentschieden geblieben ist, ob ich den Cometen nach dem Mondschein im December mit

meinen Hilfsmitteln überhaupt noch würde beobachtet haben können. Die Novemberbeobachtungen halte ich für noch genauer, als die vom October, indem der Comet bei jenen ein kleineres Volumen bildete, auch sein Licht etwas mehr Intensität zu haben schien, wodurch die Beobachtung der Ein- und Austritte weniger schwierig, und mithin sicherer wurde. In der letzten Columnne der nachfolgenden Zusammenstellung bedeuten, wie gewöhnlich, die eingeklammerten Ziffern die Anzahl der nördlich und südlich vom Mittelpunkt des Kreismicrometers erhaltenen Vergleichen. Wo es sich thun liefs, sind immer solche Vergleichungssterne von mir ausgewählt worden, die sehr nahe auf dem Parallel des Cometen standen, welche gegenseitige Lage bekanntlich die Sicherheit der durch das Kreismicrometer erhaltenen Bestimmungen beträchtlich erhöht.

1832.	Mittl. Zeit in Mannheim	Des Cometen Gr. Aufst.	scheinbare Abweichung.	Untersch. d. Com. u. Sterns in Gr. Aufst.	in Abw.	Zahl der Vergleichen und Ver- gleichungssterne.
Octbr. 21	^h 13 ['] 45 ["] 3	^o 133 ['] 26 ["] 15	^o +21 ['] 13 ["] 28	^o - 0 ['] 3 ["] 38,9	^o + 0 ['] 49,0	(3) u. (3). Hist. cél. p. 212. ^h 8 ['] 52 ["] 8,5
— 24	13 43 11	138 28 24	+18 12 58	+ 1 4 12,9	-11 42,2	(2) u. (1). 83 Cancri.
— 25	13 36 16	140 5 55	+17 11 28	-1 50 47,1	+ 0 21,3	(2) u. (2). 8 Leonis.
Novbr. 18	16 48 9	172 49 15	- 6 27 25	- 2 20 13,0	- 1 39,7	(2) u. (2). Bessel Z. 220. 11 40 51,09
— 21	16 39 21	176 7 44	- 8 46 42	- 0 22 50,5	+ 0 11,2	(2) u. (2). — Z. 224. 11 46 15,76
— 22	16 45 37	177 12 49	- 9 31 12	- 0 49 29,9	- 1 54,2	(3) u. (3). — Z. 238. 11 52 32,40

E. Nicolai.

Sternbedeckungen vom Monde in Prag (Neustadt Nr. 117) 1832, beobachtet von Herrn Regierungsrath

Hallaschka,

Geogr. Länge in Zeit 48' 20'',6 östlich von Paris.

Breite 50° 5' 5'',4 nördlich.

Seehöhe 93,956 par. Klafter.

15 Febr.	Eintritt * α Tauri	um ^h 18 ['] 15 ["] 23,4 mittl. Zeit.
19 Febr.	Austritt * ϵ (8013 Virg)	16 36 33,2 — —
8 May.	Eintritt * δ .	um 10 18 55,5 — —
Der Eintritt geschah nördlich am horiz. Mondsdurchmesser.		
3 Jany.	Eintritt ϵ (ψ Leon.)	um 11 15 2,6 mittl. Zeit.

tor Bd.

Vorübergang des Merkurs vor der Sonnenscheibe 1832.

5 May. Anfang des Austritts um ^h 4 ['] 43 ["] 13,9 mittl. Zeit.

Ende des Austritts um 4 46 24,9 — —

Der Eintritt konnte wegen umwolkten Himmel nicht beobachtet werden.

Bedeckung des Saturns vom Monde 1832.

Mittl. Zeit.

8 May. Anfang des Eintr. des Saturn-Ringes um ^h 10 ['] 27 ["] 16,0
der Saturnsscheibe um 10 27 36,0